

Pflegehinweise für eine extensive Dachbegrünung

Bei einer Extensivbegrünung handelt es sich um eine flach wachsende Vegetationsschicht mit robusten Pflanzen, die sich sehr gut den Witterungsverhältnissen und Standortbedingungen, wie Sonne, Trockenheit und Wind, anpassen. Es werden Pflanzen mit einer hohen Regenerationsfähigkeit verwendet, beispielsweise Sedum, Moose oder trockenresistente Kräuter und Pflanzen, die sich weitgehend selbst erhalten und weiterentwickeln – womit der Aufwand bei der Pflege überschaubar ist.

- ➔ Kontrolle und Pflege jährlich zum Frühlingsbeginn sowie zum Herbstbeginn.
- ➔ In der ersten Anwachsphase von 12 Monaten sollte bei Trockenheit wöchentlich gewässert werden. Ansonsten ist eine Bewässerung der angewachsenen Vegetation nur in extremen Trockenperioden nötig. Ein Wassermangel wird durch eine auffällige Rot-Verfärbung der Pflanzen signalisiert.
- ➔ Zur Düngung empfehlen wir den Hasse Gründachdünger. Dieser wird im Frühjahr zwischen Ende März und Anfang Mai ausgebracht.
- ➔ Beseitigung von unerwünschtem Fremdbewuchs wie Unkraut und aufkeimende Sämlinge von Bäumen. Vorhandene Kiesstreifen sollten komplett vegetationsfrei gehalten werden.
- ➔ Sollte durch umliegende Vegetation Laub auf dem Gründach landen muss dieses entfernt werden.
- ➔ Fremdartige Kräuter sind nicht schädlich und erweitern den Vegetationsumfang positiv. Dies gilt auch für Moose. Jedoch sollte die Ausbreitung dieser beobachtet und wenn nötig in Grenzen gehalten werden.
- ➔ Eine Anwendung von Pestiziden sollte auf jeden Fall erst nach Rücksprache mit einem Experten durchgeführt werden.
- ➔ Extensivbegrünung kann durch Abhängigkeit von Klima- und Standortbedingungen in der Art und Beschaffenheit des Bewuchses auch nach mehreren Jahren variieren.
- ➔ Bei kahlen Bereichen größer als 0,5 m² sollte eine Nachpflanzung/Nachsaat vorgenommen werden. Bereiche mit Erosions-Schäden sollten zudem mit Extensivsubstrat aufgefüllt werden.

